

28. MAI 2026

PRESSEINFORMATION



Eier der Trompeterschwäne aus dem Nest im Branitzer Park gestohlen

Kurz vor Pfingsten wurden die sieben Eier der Branitzer Trompeterschwäne aus dem Nest im Schlangensee gestohlen. Seitdem sind die Eltern enorm verschreckt.

Da jegliche Spuren fehlen, ist von einem Diebstahl durch Menschenhand auszugehen. Da genaues Wissen über die in dieser Woche terminierte Schlupf und der Zuwegung auf die Insel im See bestand, ist von genauer Orts- und Sachkenntnis der Täter auszugehen.

Anzeige wird vom Tierpark Cottbus erstattet.

Erst im März 2026 war die Rückkehr der seltenen und besonderen Schwäne von Tierpark und Stiftung gefeiert worden. Nach Untersuchungen der Vogelpfleger des Tierparks waren alle sieben Eier befruchtet.

Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM) und der Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus, arbeiten seit 2011 bei der Pflege und Betreuung der Trompeterschwäne zusammen. Zum von der Bevölkerung als „Hermann“ bezeichneten männlichen Schwan kam 2024 ein Weibchen, das im Jubiläumsjahr 2026 zu Ehren der Fürstin Lucie von Pückler auf den Namen „Lucie“ getauft wurde.

Bereits im August 2024 wurden fünf junge Trompeterschwäne im Branitzer Park gestohlen, eine Suche blieb ergebnislos. Trompeterschwäne (*Cygnus buccinator*) stammen ursprünglich aus Nordamerika und sind außergewöhnlich groß. Die zu Beginn gräulich gefärbten Jungen brauchen zum idealen Aufwachsen und Leben große Reviere.

Die Stiftung wird die Kameraüberwachung im Park intensivieren und bitte um sachdienliche Hinweise, wer zwischen dem 18. und 21. Mai unterhalb der Landpyramide Verdächtiges gesehen hat: service@pueckler-museum.de

Fotos:



Schwanenfamilie
im Branitzer Park
mit den im August
2024 entführten
Küken © SFPM



Das Trompeterschwanenpaar Hermann und
Lucie im Tumulussee des Branitzer Innenparks,
März 2026 © SFPM